

KONZERT

Kammerchor an St. Matthias singt „Messias“

Euskirchen-Kuchenheim. Der „Messias“ von Georg Friedrich Händel wurde für ein Wohltätigkeitskonzert in Dublin geschrieben. Der fantastische Ruf des Komponisten bereits zu Lebzeiten versprach für die Veranstaltung einen wahren Besucheransturm. Deshalb wurde in den Ankündigungen damals ausdrücklich aufgerufen, dass die Herren der Schöpfung bitte die Degen zu Hause lassen und vor allem aber die Damen auf die Reifröcke verzichten sollten, damit möglichst viele Besucher zu dem Konzert eingelassen werden konnten.

Der Kammerchor an St. Martin wird für seine Aufführung des „Messias“ am Samstag, 12. Dezember, um 20 Uhr in der Kuchenheimer Pfarrkirche St. Nikolaus keine Empfehlungen für eine raumsparende Garderobe aussprechen, hofft aber, dass der Andrang zu dem Konzert vergleichbar stark werden wird. Zusammen mit den Solisten Nicole Wolke (Sopran), Barbara Ochs (Alt), Philip Farmand (Tenor) und Thomas Bonni (Bass) sowie der Accademia Filarmonica Köln auf historischen Instrumenten wird der Kammerchor unter der Leitung von Markus Goecke versuchen, die barocke Pracht des Werkes zu entfalten.

Eintrittskarten sind im Pfarrbüro St. Nikolaus in Kuchenheim, in der Buchhandlung Rotgeri in Euskirchen und in der Bücherstube Mandala in Bad Münstereifel erhältlich. Das Oratorium wird im zweiten Teil gekürzt, um die Aufführungsdauer im Rahmen zu halten. (hoc)



Denise Vilöhr spielt die Hauptrolle in „Aschenputtel“.

MUSICAL

„Aschenputtel“ im City-Forum

Euskirchen. Von der verhassten Stieftochter zur Prinzessin: „Aschenputtel“, eines der schönsten Märchen aller Zeiten, kommt pünktlich zur Vorweihnachtszeit am Samstag, 5. Dezember, um 15 Uhr auf die Bühne des City-Forums in Euskirchen. Mit tollem Bühnenbild, bezaubernden Kostümen und anspruchsvoller musikalischer Gestaltung ist die fantasievolle Inszenierung des Theater Liberi ein Musical-Erlebnis für Kinder und Erwachsene.

Erwachsene werden in der Hauptrolle nicht nur äußerlich der wunderschönen Aschenputtel gerecht, sondern wird die Zuschauer auch mit ihrer Stimme verzaubern. Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Ticket-Hotline ☎ 0 18 05/60 03 11. (hoc)

www.theater-liberi.de

SEU01JN/1



Im City-Forum klang die sechste Auflage des „Nightgroove“ aus. Die Nachtschwärmer feierten dort bis in die frühen Morgenstunden.



Soul-Diva Joan McLean sang im Restaurant „Loft 34“. Begleitet wurde sie von Pete Stingl.

„Vorsicht Gebläse“ im Parkhotel

NIGHTGROOVE 22 Bands traten am Samstag in Euskirchener Kneipen, Cafés und Restaurants auf

VON PATRIK REINARTZ

Euskirchen. In der Klosterschänke kochte die Stimmung über. Die Band „Frankfort Special“ brachte den Saal dort mit Rockabilly reinsten Wassers zum Kochen. Die Zuhörer tanzten zu Genre-Klassikern wie „Mystery Train“, aber auch zu originellen Cover-Versionen. Dass etwa Pink Floyds Prog-Rock-Ballade „Wish You Were Here“ auch im Rockabilly-Gewand funktioniert, hätte wahrscheinlich niemand vermutet.

Doch der Auftritt von „Frankfort Special“ war nur eine von vielen Attraktionen, die den Musikfans am Samstagabend in Euskirchen geboten wurde. 22 Bands ließen es in den Kneipen, Restaurants und Sälen der Innenstadt richtig krachen. Sie waren mit von der Partie beim „Nightgroove“, einem Musikfestivals, das in



Mit einem schmissigen Brass-Sound wartete die Formation „Vorsicht Gebläse“ im Parkhotel auf.

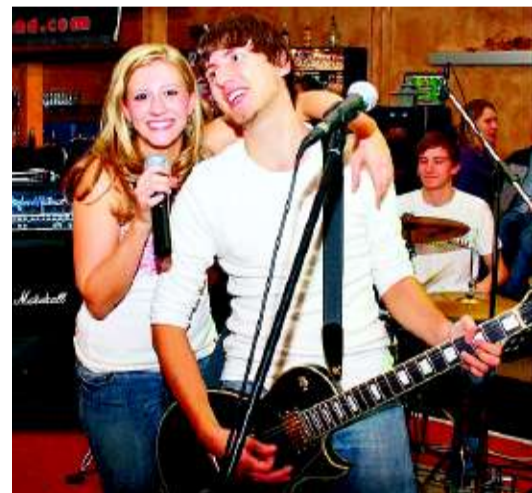
„Ein ganz besonderes Ambiente herrschte wieder einmal im Café Kramer auf der Bahnhofstraße: Die Band „Windy City“ spielte dort Chicago-Blues

Euskirchen jetzt schon seine sechste Auflage erlebte. Heerscharen von Nachtschwärmern hatten sich auf die Socken gemacht, um eine Veranstaltungsstätte nach der anderen abzuklappern.

Zentraler Anlaufpunkt war wie im Vorjahr der Alte Markt. Die „Nightgroover“ konnten dort ihre Eintrittskarten gegen Bändchen eintauschen, mit denen sie Einlass in alle Kneipen erhielten, die sich an dem Festival beteiligten. Auf dem Alten Markt versorgte sich das Publikum an Bierbuden und Grillständen mit dem Nötigsten. Zudem spielte die Band „Refresh“ dort unter freiem Himmel auf. Zu hören waren Hits von den Beatles („Get Back“), Creedence Clearwater Revival („Proud Mary“) und AC/DC („Highway to Hell“). Ein Open-Air-Konzert im November scheint gewöhnungsbedürftig, aber es funktioniert. Auch, weil die Veranstalter wieder Stahlfässer mit brennendem Holz darin aufgestellt hatten, an denen sich die Besucher wärmen konnten.



Auf dem Alten Markt konnten sich die Besucher an Feuertöpfen wärmen (links). Die Band „Facts“ gab in „Mics Restaurant“ Vollgas.



Die Besucher des Kneipenfestivals tanzten und feierten ausgelassen.

Danach schwärmten sie in die Kneipen aus: ins Café Basta etwa, wo die „Working Blues Band“ aufspielte. Oder in die „Waage“, wo das „Smarties Duo“ Partyhits und Karnevalslieder zum Besten gab. Auch in die ehemalige Schützenhalle an der Gerberstraße kehrte wieder Leben ein. Dort spielte die Cover-Band „Solid Seven“. Die Combo „Just for Fun“ rockte im Park-Café Kramer ab, in „Mics Restaurant“ an der Hochstraße übernahm die Band „Facts“ diesen Part.

Manch eine Kneipe war rappellvoll, es gab kaum ein Durchkommen mehr. Im Haus Grober etwa tobte der Bär, ebenso in der

Heerscharen von Nachtschwärmern hatten sich auf die Socken gemacht, um eine Veranstaltungsstätte nach der anderen abzuklappern

Alten Posthaltere und im Maat Stüffe. Ein ganz besonderes Ambiente herrschte wieder im Café Kramer auf der Bahnhofstraße: Die Band „Windy City“ spielte dort Chicago-Blues.

Überhaupt lag der musikalische Schwerpunkt wie im Vorjahr auf Blues und Cover-Rock. Für ein bisschen Abwechslung war man da manchmal dankbar. So etwa im Café Workshop der Caritas, wo die Formation „MMO“ mit Reggae-Klängen für Karibik-Feeling sorgte. Samba kredenzte das „Nossa Levada Trio“ im Ratskeller. Im Restaurant „Loft 34“ sang die Soul-Diva Joan McLean. Begleitet wurde sie von Pete Stingl am Klavier.

Aufsehenerregend war der Auftritt der Bigband „Vorsicht Gebläse“ im Parkhotel. Auf der Bühne im Ballsaal spielte eine 20-köpfige Bläser-Sektion auf, zu der sich eine Rhythmusgruppe und drei Sänger gesellten. Gleich nebenan, im Parkhotel-Restaurant „Mosaic“, konnte man gleich noch der Formation „Jazzify“ zuhören.

Hoch her ging es im City-Forum. Dort spielten zunächst die Bands „In Ear“ und „Seven Cent“, danach wurde bis in die Puppen weitergefeiert. Bis 4 Uhr legte Bigbowl-DJ Kris dort heiße Scheiben auf.